

# Enterohämorrhagische Escherichia coli : vergurkt

Autor(en): **Kröber, Jörg / Kaster, Petra**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903423>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergurkt

JÖRG KRÖBER

**D**a haben wir den Salat! Die deutsche Öffentlichkeit erregt sich. Über einen Erreger. Das Gemüse von heimischer Scholle enthielt in letzter Zeit mitunter eine ungesunde Überdosis an den Vitaminen E, H und C. Und die hiergegen vom Bundesministerium für Verbraucherschutz ausEHECKten Vorsichtsmassnahmen erwiesen sich als völlig ungeeignet. Abgesehen davon, dass manche meinen, es habe schon per se etwas Komisches, wenn eine Gurkentruppe von Gurken abrate, war auch die schliesslich wieder aufgehobene Warnung vor dem Verzehr von

Tomaten symp-tomatisch (sic!) für das von vornherein total vergurkte politische Handling in der ganzen Angelegenheit.

Immerhin: Man erklimmt in Berlin seither mühsam Sprosse um Sprosse auf dem Weg zur Erkenntnis. Was freilich kaum noch etwas zu ändern vermag an der Gesamtbeurteilung des hier zum (Er)tragen gekommenen schwarz-gelben Krisenmanagements: Wegen Durchfall durchgefallen!

Ach ja, und hier noch ein wertvoller Hinweis für alle Verschwörungstheoretiker: Nein, «EHEC» steht nicht

für «Es herrscht endloses Chaos», sondern für «Enterohämorrhagische Escherichia coli», jenes innere Blutungen verursachende Darmbakterium, benannt nach seinem Entdecker, dem deutsch-österreichischen Kinderarzt und Bakteriologen Theodor Escherich.

Mysteriös in diesem Zusammenhang einzig: Der gute Mann starb im Jahr 1911. Und lässt dann just im Jahr seines 100. Todestages epidemir nichts, dir nichts posthum noch mal so richtig krachen?

Ein hoffnungsloser Einfaltspinsel, wer so was für Zufall hält!



PETRA KASTER